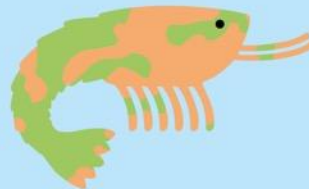


# DIE SELTSAME UND UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DES TELEMACHOS



FÜR ALLE AB 7 JAHRE

SPIEL:  
NINON PEREZ

REGIE:  
FELIX ENSSLIN

AM STELLWERK 2, B-4780 ST. VITH  
T: +32 (0)80 22 61 61  
AGORA@AGORA-THEATER.NET  
WWW.AGORA-THEATER.NET

KÜNSTLERISCHE LEITUNG AGORA:  
KURT POTHEN

DIE SELTSAME UND UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DES TELEMACHOS

Telemachos lebt auf der griechischen Insel Ithaka und geht dort zur Schule. Heute ist er an der Reihe: er hält ein Referat vor der gesamten Klasse. Gestern ist ihm jedoch etwas Unglaubliches passiert: Er erhielt - unter seltsamen Umständen - eine Götterzeitung. Durch sie erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben direkt die Abenteuer seines Vaters, des Helden Odysseus, König von Ithaka.

In Telemachos Kopf schwirren viele Fragen: »Vater. Wo bist du? Wer bist du? Wer bin ich?« Um sich herum hört er immer wieder: »Du bist der Thronfolger! Du bist der Sohn des Helden!« Manchmal fragt er seine Mutter: »Bist du sicher, dass er zurückkehren wird?«

Telemachos beschließt, diese Fragen gemeinsam mit den Zuschauern, seinen Mitschüler\*innen, weiter zu erforschen. Mit Hilfe der Götterzeitung, erleben sie Abenteuer mit erstaunlichen Kreaturen und folgen dabei den Spuren seines Vaters auf der Suche nach Telemachos eigener Geschichte.

*Die seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos* bietet aus der Perspektive des Kindes einen überraschend anderen Blick auf eine der bekanntesten und faszinierendsten Geschichten der griechischen Mythologie: die des Helden Odysseus.

ALTER:

ab 7 Jahre

ABBAU:

45 min

DAUER:

45 Min. (+15 Min.  
Nachbesprechung)

URAUFFÜHRUNG IN DEUTSCHER SPRACHE:

31. Januar 2021, Online-Premiere

ZUSCHAUERZAHL:

max. 70 (mobile Version)  
max. 100 (Bühnenversion)

FRANZÖSISCHSPRACHIGE PREMIERE:

30. Januar 2021, Montagne Magique / Brüssel (B)

DEUTSCHSPRACHIGE PREMIERE VOR ZUSCHAUER:INNEN:

8. August 2021, Alter Schlachthof / Eupen (B)

MINIMALMAßE DER BÜHNE:

4 x 4 x 2,3 m (B x T x H)

TECHNISCHE BEDINGUNGEN:

[http://www.agora-theater.net/cms/index.php?article\\_id=548&clang=0](http://www.agora-theater.net/cms/index.php?article_id=548&clang=0)

AUFBAU:

2 h

TRAILER

<https://www.youtube.com/watch?v=j3w3rl7rvqA>  
<https://www.youtube.com/watch?v=KXjAjSiqR8o>

ENSEMBLE

REGIE:

Felix Ensslin

GRAFIKDESIGN:

Nicolas Zupfer

SPIEL:

Ninon Perez

PRODUKTIONSLEITUNG:

Roger Hilgers

AUSSTATTUNG:

Céline Leuchter

DRAMATURGIE:

Galia De Backer

KOSTÜM:

Petra Kather

TEXT:

Felix Ensslin mit Galia De Backer und Ninon Perez

THEATERPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG:

Dario Köster

KÜNSTLERISCHE LEITUNG AGORA BIS MAI 2021:

Kurt Pothen

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH:





## ENTSTEHUNG DER INSZENIERUNG

Homers Odyssee bildet neben der Ilias eine der beiden Gründungsdichtungen der westlichen Literatur. Viele Menschen sind mit Odysseus und seinen Heldentaten vertraut. Doch wer ist Telemachos, der Sohn des Odysseus, den dieser zurücklässt, als er in den Krieg nach Troja aufbricht? Welches ist die Geschichte vom Kind des mythischen Paares Penelope und Odysseus? Was hat er in all den Jahren auf der Insel Ithaka erlebt, als seine Mutter von Freiern bedrängt wurde und sein Vater noch immer nicht zurückgekehrt war?

Diese Fragen kamen Kurt Pothén, dem künstlerischen Leiter des AGORA Theaters, nachdem er mit seinen Kindern ein Buch über die Abenteuer des Odysseus gelesen hatte. Die abermals geweckte Neugier und ihre Fragen brachten ihn dazu, über ein Theaterstück nachzudenken: ein Solo für Kinder, das sowohl im Klassenzimmer als auch im Theater aufgeführt werden könnte.

Ausgehend von der Figur des Telemachos könnte dieses Stück etwas spürbar machen, was wir alle gemeinsam haben: wir formen unser Selbst aus den Geschichten zusammen, die uns erzählt werden, aus den Abwesenheiten und Anwesenheiten, die unsere Welt ausmachen. Jede Kindheit ist eine Odyssee durch die Geschichten, die wir hören und wahrnehmen. Wie könnte man also diese Fragen besser entfalten, die Geschichte des Odysseus aus dem Blickwinkel des Kindes besser erzählen und spielen, als dem Pfad dieses Kindes zu folgen, das wie alle anderen und doch auch ganz besonders ist.

## ARBEITSPROZESS

Wie alle Inszenierungen des AGORA Theaters ist auch dieses Stück nach der von Marcel Cremer zusammen mit dem Ensemble entwickelten Methode des autobiografischen Theaters entstanden. Das Arbeitsmaterial für die erste Probenwoche besteht aus biografischen Berichten, den »Ich-Geschichten«, die jede:r zu einer bestimmten Fragestellung in Bezug auf das Stück-Thema mitbringt.

Zu Beginn der neuen Inszenierung begab sich das Ensemble (Spieler:in, Regisseur, Dramaturgin, Künstlerischer Leiter, Produktionsassistent, Bühnenbildner:in, Theaterpädagoge) auf Entdeckungsreise in die Natur. Im Fall von »Die seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos« lautete die Frage: »Wann wurde ich in meiner Biografie gehört/gesehen?« Jedes Gruppenmitglied erzählte eine bestimmte Geschichte, die es geprägt hat, in der es als Kind oder Jugendliche:r gehört wurde. Ausgehend von diesen Geschichten wurden dann einzelne Szenen entwickelt.

Damit eine Geschichte Teil des Stückes werden kann, ist es unerlässlich, dass sie sich vom »Ich« loslöst – also von ihrem:ihrer Urheber:in.

Nachdem das Rohmaterial der biografischen Geschichten und deren erste spielerische Umsetzungen zusammengetragen waren, begannen die Saalproben im Rhythmus von einer kompakten, intensiven Woche pro Monat.

Am Anfang stand die Improvisationsarbeit: Spieler:in Ninon Perez erarbeitete und präsentierte Szenen, die auf der Odyssee und dem biografischen und dramaturgischen Material basierten. Darauf aufbauend schlug Regisseur Felix Ensslin dann eine präzise und dynamische Arbeit an der Körperlichkeit des Stückes vor. Dann konnte das Schreiben beginnen, in einem ständigen Hin und Her zwischen Spiel und Gesprächen am Tisch.

Der Theaterpädagoge Dario Köster begleitete den kreativen Prozess und gab Denkanstöße für das vorgesehene Publikum des Stückes: Kinder ab sieben Jahre.

EIN WEISSES QUADRAT, EINE SPIELERIN, EIN KOSTÜM

Die Fragen zu Raumgestaltung und Kostüm entwickelten sich während des gesamten Arbeitsprozesses immer weiter, um ein einfaches und effektives Ergebnis zu erzielen. Schlussendlich spielt Nino Perez auf einer klar abgegrenzten weißen Fläche von drei mal drei Metern. Dieses Mittel hebt die drei Elemente hervor, aus denen das Stück besteht: eine Spielerin, ein Kostüm, das sich im Laufe der Vorstellung immer wieder verändert, und eine Geschichte, die gleichzeitig erzählt und konstruiert wird.

Das Kostüm ist zentral, indem es das Spiel unterstützt und Überraschungen hervorruft. Zu Beginn des Stückes ist es ein grauer »Einteiler«. Doch jedes Mal, wenn Telemachos eines der Abenteuer seines Vaters Odysseus entdeckt, erscheint ein Element, das vorher unsichtbar war. Mit anderen Worten: Telemachos' Geschichte und sein Kostüm entwickeln sich weiter und werden im Laufe der Zeit immer bunter, und so wird der Weg der Figur zum Schreiben der eigenen Geschichte unterstrichen und sichtbar gemacht.

EIN MÄDCHEN SPIELT EINEN JUNGEN

Telemachos ist ein Junge. Aber jenseits dieser geschlechtlichen Identität ist er in erster Linie ein Kind. Das Stück kreist um Fragen, die alle Kinder (und auch Erwachsene) jenseits der Geschlechterfrage beschäftigen. Aufgrund dieser Annäherung an die Figur öffnet die Tatsache, dass eine Spielerin die Rolle interpretiert, Telemachos' Reise und Geschichte für beide Geschlechter. Ein Mädchen kann sich genauso mit Telemachos identifizieren wie ein Junge.

EIN STÜCK FÜR SCHULEN UND THEATER

Der Wunsch, nicht nur in Theatersälen, sondern auch in Schulen auftreten zu können, spielte während des gesamten kreativen Prozesses eine wichtige Rolle. Abgesehen davon, dass es angesichts der Corona-Pandemie notwendig war, reiht sich »Die seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos« aber auch in eine Tradition der AGORA ein.

Mit »Nebensache«, »Kartoffelsuppe«, »Die Geschichte eines langen Tages« und »KÖNIG LINDWURM oder - Wie schreibt man einen Brief?« entwickelt das Ensemble immer wieder auch Stücke, die sich dem Spielort soweit anpassen können, dass sie nicht nur im Theater, sondern auch an alternativen Spielorten wie z.B. einem Klassenzimmer, einer Schulaula oder auch im Freien aufgeführt werden können.

---

PRESSE

---

GRENZECHO 19/01/2021: "WENN DIE GRIECHISCHE ANTIKE IN DAS HEUTE KOMMT"

»Ninon Perez zeigt eine enorme Spielfreude und Wandlungsfähigkeit. Denn sie hat in diesem 45-minütigen Monolog viele Rollen auszuführen, von Telemachos selbst, über Odysseus, einer Garnele, dem Hund Argos, Skylla und Charybdis, der Zauberin Kirke, der Nymphe Kalypso bis hin zum Zyklopen Polyphem. Gekennzeichnet mit gelben und blauen Bändern und mit einer expressiven Mimik und Gestik lässt sie die Figuren lebendig werden.« (Klaus Schlupp)

Zum vollständigen Artikel:

<http://www.agora-theater.net/cms/files/grenzecho-19-01-2021-page-9.pdf>

---

JURY-BEGRÜNDUNG DER AUSWAHLJURY ZUR NOMINIERUNG FÜR DEN KINDERSTÜCKEPREIS DER 47. MÜLHEIMER THEATERTAGE 2022: "DAS ABENTEUER DER SELBSTFINDUNG"

»Telemachos, der Sohn des Odysseus, ist eine bereits in der griechischen Mythologie vernachlässigte Gestalt. In einem Monolog von Felix Esslin, Galia De Backer und Ninon Perez bekommt er nun eine eigene Stimme und wird zeitgemäß weiterentwickelt. Ein zurückgelassener Sohn, der dem mythischen Helden die Nichtexistenz als Vater bescheinigt. Telemachos steht vor seinen Mitschülern und muss ein Referat über Garnelen halten. Dabei taucht er immer wieder in die Geschichte seines abwesenden Vaters Odysseus ein. Spielerisch verwandelt er das Klassenzimmer in eine Bühne, auf der er nicht nur Odysseus Abenteuer erkundet, sondern diese auch mit all seiner kindlichen Neugier befragt. Mit entlarvendem Blick schaut dieses Kind auf die Sinnlosigkeit und Absurdität eines um sich selbst kreisenden zwanghaften Helden-Sein-Wollens.

Es ist ebenso Telemachos eigene Geschichte, die er uns auf diese Weise erzählt: eine Kindheit in einem riesigen leeren Palast mit einer im Wartezustand erstarrten Mutter, die unentwegt schwermütig vor sich hin webt oder ihre aufdringlichen Freier abwehrt. Es handelt sich um ein Erzähltheater der Selbstfindung. Telemachos lotet seine ambivalente Beziehung zu einem Vater aus, der abwesend ist und zugleich omnipräsent, fremd und allen bekannt. Ein leichtfüßig und fein komponierter Text, der seine Motive klug verknüpft. Ein vielschichtiges, genaues Figuren-Psychogramm eines vernachlässigten Kindes, das sich ein Bild macht von einem Mann, über den wir aus der Mythologie tausend Dinge wissen, der aber als Vater nicht mehr ist als ein leeres Blatt.«  
(Theresia Walser)

Zum vollständigen Text:

<https://www1.muelheim-ruhr.de/kunst-kultur/theater/kinderstuecke/die-seltsame-und-unglaubliche-geschichte-des-telemachos/281042>

Zum Autor:innenportrait:

<https://www1.muelheim-ruhr.de/kunst-kultur/theater/kinderstuecke/ensslin-felix/281002>

---

---

Im Rahmen der Preisverleihung der „Rencontres Théâtre Jeune Public 2022“ wurde Ninon Perez von der Festivaljury mit dem Preis der Stadt Huy für ihre herausragende darstellerische Leistung in der französischen Fassung von "Die seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos" ausgezeichnet.

LE SOIR 24/08/2022: "GANZ SCHÖN SCHWER, (SOHN EINES) HELD(EN) ZU SEIN"

»Allein auf der Bühne trägt Ninon Perez mit Feuereifer diese "Seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos" (ab 7 Jahren). In der minimalistischen und zugleich kraftvollen Art des Agora-Theaters schöpft das Stück seine ganze Magie aus dem atemberaubenden Talent der Schauspielerin und dem Einfallsreichtum eines Kostüms, das sich wie eine russische Puppe entfaltet. Rosa Schulterpolster tauchen auf, und schon erwacht eine weitere Figur zum Leben. Zwei grüne Reißverschlüsse befestigen die unteren Hosenbeine und formen die Flosse einer Meerjungfrau. Ein gelbes Stoffband entspringt einem Ärmel, ein blaues windet sich um den Körper und jedes Mal ist es ein Stück Geschichte, das diese Kostüm-Accesoires erzählen: Circe, der Zyklop, Kalypso, all diese mythischen Episoden aus der Odyssee nehmen in der Vorstellungswelt der Kinder Gestalt an.« (Catherine Makereel)

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.lesoir.be/461139/article/2022-08-23/telemaque-au-theatre-agora-dur-dur-detre-un-fils-de-heros>

---



NOMINIERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Nominiert für den [KinderstückePreis](#) der 47. Mülheimer Theatertage 2022

"Prix de l'interprétation" - Huy/ Rencontres Théâtre Jeune Public 2022  
Preis für die beste Darstellung an Ninon Perez

AUFFÜHRUNGEN

L'étrange et incroyable histoire de  
Télémaque  
30.11.2021 + 05.12.2021  
Namur (B)  
*Festival Turbulences*

Die seltsame und unglaubliche  
Geschichte des Telemachos  
08.-10.02.2022  
Mersch (L)  
*Theaterhaus Mersch*  
*PREMIERE IN LUXEMBURG*

Die seltsame und unglaubliche  
Geschichte des Telemachos  
05.10.2021  
Horn (A)  
*Tagträumer\*innen -  
Theaterfestival für  
junges Publikum*  
*PREMIERE IN ÖSTERREICH*

Die seltsame und unglaubliche  
Geschichte des Telemachos  
17.5.2022  
Mülheim an der Ruhr, Ringlokschuppen (D)  
*47. Mülheimer Theatertage*  
*PREMIERE IN DEUTSCHLAND*

Alle aktuellen Spieltermine und Informationen finden Sie [hier](#).



ÜBER FELIX ENSSLIN

Felix Ensslin ist Kurator, Theaterautor, Dramaturg, Regisseur, Hochschullehrer und Philosoph. Seit 2016 arbeitet er mit dem AGORA Theater: »Animal Farm - Theater im Menschenpark«(2017), »Cuts, Pieces and Sounds - Geschichten einer Stimme« (2019) und »Die drei Leben der Antigone« von Slavoj Žižek (2020). Als Theaterregisseur und Dramaturg hat er zuvor vor allem am Nationaltheater Weimar gearbeitet und dort u.a. »Die Räuber« und »Don Carlos« auf die Bühne gebracht. Felix Ensslin hat zahlreiche Performances und Installationen gezeigt. Felix Ensslin hat in den letzten 20 Jahren zahlreiche Aufsätze im Feld der Ästhetik und der Psychoanalyse veröffentlicht. Er ist seit 2009 Professor für Ästhetik und Kunstvermittlung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und leitet dort gemeinsam mit Cristina Gomez Barrio und Wolfgang Mayer den M.F.A. »Körper, Theorie und Poetik des Performativen«.

ÜBER NINON PEREZ

Ninon Perez schloss 2017 erfolgreich ihre Ausbildung an der belgischen Schauspielschule INSAS ab. Während einer gemeinsamen Probenwoche zu »Échapperons-nous?« des Brüsseler Ensembles Galafronie begegnete sie Kurt Pothen, dem Künstlerischen Leiter des AGORA Theaters. Ihre ersten Bühnenerfahrungen als Mitglied des AGORA Theaters sammelte sie Ende 2017 als Spielerin in »Die Geschichte eines langen Tages«. Darauf folgten zahlreiche weitere Bühneneinsätze, u.a. ab 2019 in »Hannah Arendt auf der Bühne«, »Die drei Leben der Antigone« ab 2020 und ab Januar 2021 als Spielerin der Soloproduktion »Die seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos« unter der Regie von Felix Ensslin.

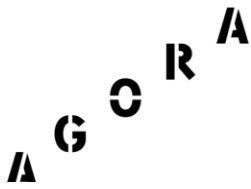
Parallel zu ihrem Engagement innerhalb des AGORA Theaters arbeitet sie regelmäßig auch mit Ingrid Von Wantoch Regowski zusammen ("Faux départ", XS, Fringe; »Ist dies das Ende«, La Monnaie).

Im Frühjahr 2021 erarbeitete sie schließlich mit Kolleg:innen die Produktion »Belgien Bestes Land«, von Edgar Szoc in der Regie von Julie Annen am Théâtre de Poche.

ÜBER GALIA DE BACKER

Geboren 1991 in Brüssel

Galia De Backer hat an der Université libre de Bruxelles Geschichte studiert. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie bereits im Alter von zehn Jahren im Theater Les Tanneurs in Brüssel. Zwischen 2013 und 2017 trat De Backer mit verschiedenen Jazzformationen und Gruppen der Chanson Française auf. 2015 begann eine intensive Zusammenarbeit mit dem AGORA Theater. Galia De Backer spielt u. a. in Felix Ensslins Inszenierungen „Animal Farm - Theater im Menschenpark“, „Cuts, Pieces and Sounds“ und „Die drei Leben der Antigone“. „Die seltsame und unglaubliche Geschichte des Telemachos“ ist ihre erste Arbeit als Dramaturgin.



**DAS THEATER DER  
DEUTSCHSPRACHIGEN  
GEMEINSCHAFT BELGIENS**

**AGORA Theater VoG  
Am Stollwerck 2  
B-4780 Sankt Vith**

**T: +32 (0)80 22 61 61  
agora@agora-theater.net  
www.agora-theater.net**

---

ÜBER AGORA - DAS THEATER DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BELGIENS

---

AGORA macht grenz- und sprachübergreifendes Theater, das alle angeht: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch seine außergewöhnliche geografische Lage - im Dreiländereck Belgien, Deutschland und Luxemburg - entwickelte sich das mehrsprachige Theater zu einer Institution der Grenz-Erfahrung. Es verhandelt die Verbindungen und Differenzen zwischen deutschsprachiger, französischsprachiger und flämischer Kultur, zwischen Identität und Pluralität und zwischen Land und Stadt.

1980 auf einem Fußballplatz in der ostbelgischen Kleinstadt St. Vith gegründet, ist das Theater bis heute hier verortet. Aus dem einstigen Amateurtheater ist über die Jahre ein professionelles freies Ensemble geworden. Heute spielt die AGORA in ganz Europa und wurde bereits vielfach ausgezeichnet.

Die Lust am Verstehen ist unser Antrieb. Wir suchen mit und auf dem Theater eine handlungsfähige und handlungsmächtige Haltung in der Gesellschaft, die uns umgibt. Unseren Zuschauer:innen und uns selbst stellen wir immer wieder auf's Neue die Frage: "Was tun?"

<http://www.agora-theater.net/>

---

ANSPRECHPARTNER:

Roland Schumacher

[roland.schumacher@agora-theater.net](mailto:roland.schumacher@agora-theater.net)

+32 (0) 498 161707

+49 (0) 151 10478878